

# Inhaltsübersicht

|  |    |
|--|----|
| Abkürzungsverzeichnis  | 25 |
| Erster Teil: Einleitung  | 31 |
| A. Die Gemeinwohlziele im EnWG   | 32 |
| B. Ein kurzer Gang durch die Arbeit  | 33 |
| I. Der Verbraucherschutz in der Energiewirtschaft  | 33 |
| II. Ein funktionierender Wettbewerb auf dem Markt der leitungsgebundenen Versorgung mit Energie                  | 35 |
| III. Präliminarien zur Beseitigung eines Widerspruchs  | 38 |
| Zweiter Teil: Verbraucherschutz im Energierecht  | 42 |
| A. Der Vertragsschluss oder das Zustandekommen des Schuldverhältnisses zwischen Verbraucher und Netzbetreiber    | 44 |
| I. Der Vertragsschluss im Energieverbraucherrecht  | 44 |
| II. Der Netzanschluss  | 48 |
| III. Zur Anschlussnutzung  | 50 |
| IV. Die Betreuung der Messeinrichtungen  | 51 |
| B. Der Vertragsschluss oder das Zustandekommen des Schuldverhältnisses zwischen Verbraucher und Energieversorger | 52 |
| I. Der Energielieferungsvertrag  | 52 |
| II. Die Grundversorgungspflicht  | 53 |
| III. Die Zweifelsregelung der Ersatzversorgung   | 56 |
| IV. Energielieferungsverträge außerhalb der Grundversorgung  | 57 |
| V. Das Recht auf Widerruf und Informationspflichten des Lieferanten  | 58 |
| C. Preise: Transparenz, Vergleichbarkeit und Klagbarkeit von feststehenden Preisen für die genutzte Energie      | 59 |
| I. Das Entgelt für Netzanschluss und Anschlussnutzung  | 60 |
| II. Das Entgelt für die Versorgung mit Energie im Rahmen der Grundversorgung                                     | 60 |
| III. Das Entgelt für die Ersatzversorgung  | 63 |
| IV. Die Lieferung von Energie außerhalb der Grundversorgung  | 64 |
| V. Der Informationsgehalt speziell der Stromrechnungen   | 64 |

|  |     |
|--|-----|
| VI. Zivilrechtliche Billigkeitskontrolle von Energielieferpreisen  | 65  |
| VII. Die Preisentwicklung für Strom und Gas  | 67  |
| D. Die Möglichkeit des echten, freien Lieferantenwechsels  | 68  |
| I. Der gebührenfreie Wechsel des Lieferanten   | 68  |
| II. Anforderungen an den Energielieferungsvertrag  | 70  |
| E. Das System des Schadensersatzes bei Unterbrechungen oder Unregelmäßigkeiten bei der Energieversorgung | 70  |
| I. Die Haftung im Falle von Störungen der Anschlussnutzung   | 71  |
| II. Die Regelungen in Bezug auf die Grund- und Ersatzversorgung  | 73  |
| F. Sonstige Rechte und Ansprüche gegen den Netzbetreiber   | 74  |
| Dritter Teil: Marktwirtschaftliche und wettbewerbliche Bedingungen auf dem Strom- und Gasmarkt           | 77  |
| A. Wirtschaftswissenschaftliche Grundfragen zum Versorger letzter Instanz                                | 79  |
| I. Verbraucherleitbild und Verbraucherinformation  | 80  |
| II. Wettbewerb und natürliche Monopole   | 89  |
| III. Der Begriff des Marktes und die Wertschöpfung in der Energiewirtschaft                              | 108 |
| B. Markt, Wettbewerb und Elektrizität  | 110 |
| I. Die Stromwirtschaft in der wirtschaftswissenschaftlichen Begrifflichkeit                              | 110 |
| II. Stromlieferung und Wettbewerb  | 120 |
| C. Markt, Wettbewerb und Erdgas  | 125 |
| I. Markt und Wertschöpfung im Bereich Erdgas   | 126 |
| II. Wettbewerb auf dem Markt der Belieferung von Endkunden mit Erdgas                                    | 134 |
| III. Schlussfolgerungen  | 140 |
| Vierter Teil: Der deutsche Grundversorger als Widerspruch im Energierecht                                | 143 |
| A. Der Grundversorger als Ausdruck gemeinwirtschaftlicher Bestrebungen                                   | 144 |
| I. Das deutsche System der Grundversorgung mit der Bestimmung eines Versorgers der letzten Instanz       | 146 |

|   |     |
|---|-----|
| II. Zum entstehungsgeschichtlichen Hintergrund der heutigen § 36 ff. EnWG   | 200 |
| III. Sinn und Zweck des geltenden Systems   | 211 |
| IV. Vorläufige Bewertung des deutschen Grundversorgers nach Sinn und Zweck, Entstehungsgeschichte und konkreter Ausgestaltung | 218 |
| B. Verhaltensforschung, Wettbewerbs- und Regulierungstheorie, und die Public-choice-Schule                                    | 219 |
| I. Das Verhalten der Verbraucher – der Gesichtspunkt der „Natur des Menschen“   | 220 |
| II. Wettbewerbsbezogene und regulierungstheoretische Argumente  | 235 |
| III. Zur Public-choice-Theorie  | 246 |
| C. Das Argument der Daseinsvorsorge   | 254 |
| I. „Daseinsvorsorge“ und Energiewirtschaftsrecht im 21. Jahrhundert   | 255 |
| II. Sicherung der grundlegenden Bedürfnisse durch Wettbewerb  | 267 |
| D. Verfassungsrechtliche Erwägungen   | 277 |
| I. Die wirtschaftspolitische Ausrichtung des Grundgesetzes und die Bedeutung der Energieversorgung                            | 278 |
| II. Die kommunale Selbstverwaltung nach Art. 28 Abs. 2 GG   | 280 |
| III. Zum Sozialstaatsprinzip  | 287 |
| IV. Legitimation der Grundversorgung und die Grundrechte der Versorger  | 289 |
| E. Europäisches Recht   | 300 |
| I. Der sekundärrechtliche Hintergrund für die deutsche Ausformung des Grundversorgers   | 302 |
| II. Die Vereinbarkeit mit europäischem Primärrecht  | 317 |
| Fünfter Teil: Zusammenfassung und Schlussfolgerungen  | 332 |
| A. Die wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung   | 332 |
| B. Zur fortgesetzten Überwindung alter Kategorien   | 335 |
| I. Die Anschlusspflicht nach § 18 Abs. 1 EnWG   | 335 |
| II. Die Ersatzversorgung nach § 38 EnWG   | 336 |
| III. Die Versorgung mit Energie von sozial Schwächeren - „Energiearmut“   | 339 |

*Inhaltsübersicht*

|  |     |
|--|-----|
| IV. Die „Allgemeinen Bedingungen“  | 340 |
| V. Was vom Grundversorger übrig blieb – zum mittelbaren Kontrahierungszwang aus der allgemeinen Zivilrechtslehre | 341 |
| Anhang – Synopse zum Energieverbraucherrecht   | 343 |
| Literaturverzeichnis   | 355 |